

	<p>Objekt: Röm. Republik: C. Cassius Longinus und P. Cornelius Lentulus Spinter</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Republik</p> <p>Inventarnummer: 18202199</p>
--	--

Beschreibung

Nachdem Antonius und Octavianus in ihrem eigenen Namen prägten, begannen auch die Caesarmörder damit. Sie verherrlichten auf ihren Münzen die wieder errungene Freiheit.

Vorderseite: Verschleierte Büste der Libertas mit Stephane nach r.

Rückseite: Krummstab (lituus) und Kanne (sitella).

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.56 g; Durchmesser: 19 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 43-42 v. Chr.
 wer Cornelius Lentulus Spinter (gestorben 42 v. Chr.)
 wo Kleinasien

Besessen wann
 wer Captain Charles Sandes
 wo

Verkauft wann
 wer Jean-Henri Hoffmann (1823-1897)
 wo

[Geographischer
Bezug] wann
 wer

	wo	Kleinasien
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Gaius Cassius Longinus (Verschwörer) (-85--42)
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Denar (ANT)
- Gebrauchsgegenstand
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Personifikation
- Silber

Literatur

- B. Woytek, Arma et Nummi. Forschungen zur römischen Finanzgeschichte und Münzprägung der Jahre 49 bis 42 v. Chr. (2003) 508-510. 528. 557 (Frühjahr 42 v. Chr.)..
- RRC Nr. 500,5.
- W. Hollstein, Apollo und Libertas in der Münzprägung des Brutus und Cassius, JNG 44, 1994, 113 ff. bes. 118-120.